



Hauptausgabe

20 Minuten Zürich
8004 Zürich
044/ 248 68 20
<https://www.20min.ch/>

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 103'487
Erscheinungsweise: 5x wöchentlich



Seite: 3
Fläche: 7'003 mm²



Stiftung gegen
Rassismus und
Antisemitismus
Fondation contre le racisme et l'antisémitisme
Fondazione contro il razzismo e l'antisemitismo
Foundation against racism and antisemitism

Auftrag: 320004
Themen-Nr.: 320.002

Referenz: 83399381
Ausschnitt Seite: 1/1

Petition will Verbot von Nazisymbolen

ZÜRICH. Die Zürcher Stiftung gegen Rassismus und Antisemitismus (GRA) hat eine Petition für ein Verbot von Nazisymbolik lanciert. Mit der Petition, die heute lanciert wird, reagiert sie auf den Unmut, nachdem der Bundesrat ein Verbot abschmettete. «Für uns war klar, dass es eine Petition braucht», sagt Geschäftsleiterin Dina Wyler.

Laut Bundesrat ist die Verwendung von Nazisymbolen nicht zwingend Propaganda, wie er ausführte. «Der Bundesrat gerät damit in Kritik, weil das Bundesgericht keine klare

Position eingenommen hat. Es ist nicht klar, ab wann etwas als Propaganda gilt», sagt Strafrechtsprofessor Mark Pieth.

Der Bundesrat mache eine rein theoretische Unterscheidung zwischen der öffentlichen Zurschaustellung und Werbung für eine Ideologie, so Wyler. Eine Unterscheidung, die völlig lebensfremd sei. Wyler: «Wenn ein Neonazi mit einer Hakenkreuz-Armbinde durch Zürich läuft, macht er unweigerlich Werbung für diese Ideologie. Da braucht es keine weiteren Interpretationen.» **BZ**